

Der Bundeshaushalt 2027 aus Sicht der digitalen Wirtschaft



Auf einen Blick

Haushaltsgesetz 2027

Ausgangslage

Das Bundeskabinett hat im Juli den Entwurf für das Haushaltsgesetz 2027 (HG 2027) beschlossen. Umstritten war insbesondere, in welchen Bereichen Einsparungen vorgenommen werden, um das bestehende Haushaltsdefizit auszugleichen. Bitkom setzt sich dafür ein, dass hinreichend in digitale Innovationen investiert wird, während der Staat gleichzeitig effizienter, moderner und schneller wird und bürokratische Hürden für Gesellschaft und Unternehmen abbaut.

Bitkom-Bewertung

Angesichts der angespannten Haushaltslage ist die auskömmliche Finanzierung der Digitalvorhaben der Bundesregierung ein wichtiges Signal für einen leistungsfähigen digitalen Staat. Konsequente Digitalisierung schafft die Grundlage für künftiges Wachstum, Effizienzgewinne und staatliche Einsparungen. Gleichzeitig braucht es mehr Investitionen in Zukunftstechnologien. Damit diese Investitionen weiter möglich bleiben, müssen vorhandene Haushaltsmittel effizienter eingesetzt werden. Die Nutzung des IT-Zustimmungsvorbehalts und die im Rahmen der Haushaltsaufstellung erzielten Effizienzgewinne in Höhe von 1,2 Milliarden Euro unterstreichen die ressortübergreifende Wirkung des BMDS. Diesen Weg gilt es fortzusetzen. Nur wenn Effizienzgewinne weiter gehoben werden, lassen sich die Finanzierungslücken der kommenden Jahre schließen und der Staat wirklich modernisieren.

Wir begrüßen, dass:

- die Mittel für Digitalisierung insgesamt steigen – trotz angespannter Haushaltslage.
- die Mittel für die Verwaltungsdigitalisierung deutlich steigen. Damit werden wichtige Voraussetzungen geschaffen, um KI-Anwendungen in der Verwaltung voranzubringen und Verwaltungsleistungen konsequent Ende-zu-Ende zu digitalisieren.
- Cybersicherheit und Resilienz unter anderem beim BSI, im Gesundheitswesen und in der Bundesverwaltung finanziell gestärkt werden.
- zusätzliche Mittel für den Digitalpakt 2.0, für Digitalkompetenzen, MINT und Bildungsdaten sowie für Investitionen in digitale Kita- und Hochschulinfrastruktur vorgesehen sind.

Wir sehen Anpassungsbedarf bei:

- der finanziellen Entlastung digitaler Infrastrukturen, insbesondere durch die Ausweitung der Stromsteuersenkung auf digitale Infrastrukturen.
- der Förderung digitaler Schlüsseltechnologien und Innovationsökosysteme, insbesondere von KI-Infrastrukturen und -Kompetenzen, Quantentechnologien sowie Mikroelektronik.
- den Mitteln für die digitale Transformation der Automobilindustrie und des Gesundheitswesens sowie für Smart Cities und die Digitalisierung ländlicher Räume.
- der bislang unzureichenden Ausrichtung der steigenden Verteidigungsausgaben auf Digitalisierung und innovative Technologien.
- der langfristigen Finanzierung zentraler Digitalprojekte über das Sondervermögen und der bislang fehlenden Perspektive für ihre dauerhafte Überführung in den Kernhaushalt.

Digitalpolitische Bewertung ausgewählter Einzelpläne

Einzelplan 04 Bundeskanzler und Bundeskanzleramt

Titel / Titelgruppe	Zweckbestimmung	Summe in Mio. €	Differenz ggü. 2026	Kommentar
684 15 - 187	Stärkung der Medienkompetenz sowie Schutz und strukturelle Förderung journalistischer Arbeit	1	0	Neutral. In Modellprojekten wird unabhängiger Journalismus in Deutschland und international gefördert, darunter auch Faktencheck-Organisationen. Das Programm wird auslaufen.
684 17 - 187	Digitalisierung	2,8	-0,5	Leicht kritisch. Haushaltstitel ist für die Digitalprojekte im BKM vorgesehen, darunter primär die Deutsche Digitale Bibliothek. Kritisch, dass erneut bei digitaler Kulturarbeit gekürzt und Projekte nicht fortgeführt werden.
683 21 - 187	Filmförderung	75,8	-2	Tendenziell negativ, Reduzierung hält sich aber in Maßen.

Einzelplan 05 Auswärtiges Amt

Titel / Titelgruppe	Zweckbestimmung	Summe in Mio. €	Differenz ggü. 2026	Kommentar
687 27 - 029	Maßnahmen der Abrüstung, Rüstungskontrolle sowie Zusammenarbeit zu Nichtverbreitung, Cybersicherheit und digitalen Technologien (wie K. I.)	38,9	-1,1	Tendenziell negativ, Reduzierung hält sich aber in Maßen.

Einzelplan 06 Bundesministerium des Innern

Titel / Titelgruppe	Zweckbestimmung	Summe in Mio. €	Differenz ggü. 2026	Kommentar
544 02 - 165	Disruptive Innovationen in der Cybersicherheit und Schlüsseltechnologien	40	+0,4	Neutral. Angesichts der Haushaltslage ist dies vertretbar. Ein größerer Anstieg in diesem wichtigen Bereich wäre allerdings erfreulich gewesen.
532 17 - 011	IT- und Cybersicherheit	7,2	+1	Positiv.

Titel / Titelgruppe	Zweckbestimmung	Summe in Mio. €	Differenz ggü. 2026	Kommentar
Tgr. 02	Digitalfunk	707,2	+43,8	Vertretbar. Wie bereits in den Vorjahren erneute Steigerung der Mittel, was zur Aufrechterhaltung reicht.
Tgr. 06	Polizei IT-Fonds	27	+4	Positiv.

Im Einzelplan des Ministeriums selbst gibt es vergleichsweise wenige Veränderungen; die vorgesehenen Anpassungen fallen erwartungsgemäß aus. Wesentliche Veränderungen zeigen sich bei den nachgelagerten Bundesbehörden.

0622 Zentrale Stelle für Informationstechnik im Sicherheitsbereich

Titel / Titelgruppe	Zweckbestimmung	Summe in Mio. €	Differenz ggü. 2026	Kommentar
-	Gesamtausgaben	103,6	+15,6	Positiv.

0623 Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik

Titel / Titelgruppe	Zweckbestimmung	Summe in Mio. €	Differenz ggü. 2026	Kommentar
532 04 - 043	Behördenspezifische fachbezogene Verwaltungsausgaben	153,7	+58,4	Positiv. Zeugt vom Aufgabenzuwachs des BSI.
812 02 - 043	Erwerb von Anlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Software im Bereich Informationstechnik	93,9	+50,6	

Der Anstieg der Gesamtausgaben des BSI ist angesichts des deutlichen Aufgabenzuwachses positiv zu bewerten. Erwartungsgemäß lässt sich dem Haushaltsplan jedoch nicht im Detail entnehmen, wie die zusätzlichen Mittel verteilt werden. Umso wichtiger ist eine klare Priorisierung und ein gezielter Einsatz der Mittel, damit sie wirksam zur Stärkung der Cybersicherheit beitragen.

Einzelplan 07 Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

Titel / Titelgruppe	Zweckbestimmung	Summe in Mio. €	Differenz ggü. 2026	Kommentar
532 03 - 059	Sonstige Dienstleistungsaufträge an Dritte	0	-50	Im Kernhaushalt des BMJV entfällt der bisherige Titel und wird in das Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität verschoben. Für sich genommen wäre das kritisch. Dies ist aber nur auf diesen Einzelplan-Titel bezogen korrekt und in der Gesamtbetrachtung irreführend (siehe Abschnitt Sondervermögen).

Der Haushalt setzt ein positives Signal für die Digitalisierung der Justiz. Die bisher im Kernhaushalt veranschlagten Mittel werden in das Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität überführt und von 50 auf 70 Mio. Euro erhöht. Entscheidend ist, dass die zusätzlichen Mittel nicht nur haushaltstechnisch verschoben werden, sondern konsequent in die zentralen Hebel der Justizdigitalisierung fließen: Leistungsfähige IT-Infrastruktur in Gerichten und Staatsanwaltschaften, den verfassungskonformen Einsatz von künstlicher Intelligenz, den Ausbau des elektronischen Rechtsverkehrs, nutzerfreundliche Online-Verfahren sowie ein zentrales Justizportal als digitaler Zugang zum Recht. Bund und Länder müssen dabei interoperable Lösungen schaffen, statt Insellösungen fortzuschreiben. Grundlage dafür ist die flächendeckende eAkte in Gerichten und Staatsanwaltschaften; der Austausch zwischen Bund, Ländern und Verfahrensbeteiligten sollte konsequent über die etablierten Standards XJustiz und xdomes erfolgen. Die derzeit gesperrte Verpflichtungsermächtigung von 140 Mio. Euro sollte im parlamentarischen Verfahren abgesichert werden.

Einzelplan 08 Bundesministerium der Finanzen

Titel / Titelgruppe	Zweckbestimmung	Summe in Mio. €	Differenz ggü. 2026	Kommentar
	Reform der Kryptobesteuerung im Privatvermögen	n/a	n/a	Kritisch. Geplant ist die Zuordnung privater Kryptowerte zu Einkünften aus Kapitalvermögen; Gewinne wären unabhängig von der einjährigen Haltefrist steuerpflichtig. Reform nur mit Bestandsschutz, Bürokratiearmut und Level Playing Field.

Die angekündigte Reform der Kryptobesteuerung wirft erhebliche Fragen auf. Die einjährige Haltefrist ist ein etabliertes, verständliches und im europäischen Vergleich attraktives Element des deutschen Steuerrahmens. Ihre Abschaffung würde private Krypto-Investitionen steuerlich grundlegend neu ordnen und darf nicht zu Rechtsunsicherheit, unverhältnismäßigem Dokumentationsaufwand oder Standortnachteilen führen.

Einzelplan 09 Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Mittelstandsförderung

Titel / Titelgruppe	Zweckbestimmung	Summe in Mio. €	Differenz ggü. 2026	Kommentar
686 22 - 165	Mittelstand Digital	51,64	-2	Neutral. Im Gesamtkontext vertretbar.
544 03 - 165	Maßnahmen zum Bürokratieabbau, zur Verwaltungsdigitalisierung sowie zur Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie	8,2	+1	Positiv. Mit den Mitteln werden bürokratische Erleichterungen und digitale Verwaltungsprozesse gegenüber Dienstleistungserbringern finanziert.

Luftfahrt & Mobilität

Titel / Titelgruppe	Zweckbestimmung	Summe in Mio. €	Differenz ggü. 2026	Kommentar
683 16 - 165	Forschungsförderung von Technologievorhaben der Luftfahrt – Förderung von Einzelvorhaben	172,5	-2,5	Laut Ministerschreiben werden die Mittel um 8,5 Mio. € auf 172,46 Mio. € erhöht, tatsächlich ergibt sich eine leichte Verringerung gegenüber 2026.
683 11 - 165	Technologien und Innovationen für die Transformation der Fahrzeug- und Mobilitätsindustrie	54,3	-0,3	Sehr kritisch. Um wettbewerbsfähig zu bleiben und Wertschöpfung und hochqualifizierte Arbeitsplätze zu erhalten, muss die deutsche Automobilindustrie die duale Transformation hin zum elektrischen und softwaredefinierten Fahrzeug meistern. Dafür braucht es politische Unterstützung. Es ist allgemein sehr kritisch zu bewerten, dass die Mittel für die Transformation der Automobilindustrie in einer der größten Krisen der Branche massiv gekürzt werden.
686 11 - 634	Zukunftsfonds Automobilindustrie	75	-13	
892 11 - 634	Zukunftsinvestitionsprogramm für Fahrzeughersteller und die Zulieferindustrie sowie Forschungs- und Entwicklungsprojekte für transformationsrelevante Innovationen und regionale Innovationscluster	0	-162,9	

Die Kürzungen bei den Titeln zur Transformation der Fahrzeug- und Mobilitätsindustrie sind sehr kritisch zu bewerten. Die Automobilindustrie befindet sich in einer tiefgreifenden Strukturkrise, gleichzeitig verschiebt sich Wertschöpfung zunehmend zu Software, KI, Daten und digitalen Plattformen. Wer diese Schlüsseltechnologien nicht beherrscht, verliert industrielle Wettbewerbsfähigkeit, technologische Souveränität und hochqualifizierte Arbeitsplätze. Die Finanzierung des Luftfahrtforschungsprogramms muss langfristig sichergestellt und perspektivisch weiter ausgebaut werden.

Startups und Scaleups

Titel / Titelgruppe	Zweckbestimmung	Summe in Mio. €	Differenz ggü. 2026	Kommentar
671 02 - 691	Wachstums- und Innovationskapital im Deutschlandfonds (»Zukunftsfonds II«)	3,0	+2	Posten zur Abdeckung der in diesem Zusammenhang entstehenden Kosten der KfW. Der Zukunftsfonds II soll bei Umsetzung aus den Mitteln des Titels 871 01 680 mitfinanziert werden.
683 01 - 165	Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM), Innovationsprogramm für Geschäftsmodelle und Pionierlösungen (IGP)	539,1	-19,3	ZIM/IGP sinkt um 19,3 Mio. €, die Industrieforschung einschließlich INNO-KOM um 17,7 Mio. €, Neue Mobilität um 16,3 Mio. €. Zudem »befristeter Antragsstopp« für das ZIM seit 7.7.26, aufgrund begrenzt verfügbarer Haushaltsmittel sind steuernde Maßnahmen notwendig.
685 01 - 165	Technologie- und Innovationstransfer	28	-0,6	Unklar, wofür das Budget genau eingesetzt wird.
686 03 - 692	Startup-Politik	13,1	n/a	Neuer Posten, der Budget des entfallenen Postens »Startup-Strategie« mitabdeckt.
686 01 - 165	Industrieforschung für Unternehmen	232,3	-17,7	
686 07 - 165	Innovative Unternehmensgründungen	172,7	-3,3	Positiv ist, dass die Mittel für EXIST im Vergleich zum Vorjahr steigen. INVEST verliert hingegen deutlich und verzeichnet mit einem Rückgang von mehr als 14 Mio. € ein Minus von über 30 Prozent. Nachfrage ist jetzt schon höher als die veranschlagten Fördermittel.
892 23 - 680	Industrielle Datenverarbeitung und KI	88,2	-162,1	Negativ. Auch hier stellt sich die Frage, wie Kürzungen im KI-Bereich mit dem Anspruch, »zur KI-Nation« werden zu wollen, vereinbar sind. Da der Titel »Digitale Infrastruktur für verteilte Datenverarbeitung und KI« im Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität parallel von 10 auf 250 Mio. € anstieg, könnten die Mittel ins Sondervermögen verschoben worden sein.

Das Budget für Startups und Scaleups bleibt im Kontext der allgemeinen Einsparungen des BMWF grundsätzlich stabil. Der Zukunftsfonds II ist ein wichtiges Vorhaben, um die Finanzierungslücke in der Skalierungsphase zu verringern. Neben der erhöhten Mittelausstattung auf Verwaltungsseite kommt es nun auf eine zügige Umsetzung und Auflage des Fonds an. Kritisch sind hingegen die Kürzungen im Bereich innovative Unternehmensgründungen, insbesondere beim INVEST-Programm. Diese sollten nach Möglichkeit abgewendet werden, da die Nachfrage bereits heute höher ist als die veranschlagten Fördermittel.

Einzelplan 10 Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat

Titel / Titelgruppe	Zweckbestimmung	Summe in Mio. €	Differenz ggü. 2026	Kommentar
686 61 - 523	Digitalisierung im Bereich Ernährung, Landwirtschaft und gesundheitlicher Verbraucherschutz	8,5	-3	Kritisch. Die Digitalisierung der Landwirtschaft braucht einen Anschub durch öffentliche Investitionen und die Verstetigung der initiierten Projekte.
686 63 - 523	Digitalisierung in ländlichen Räumen	12,6	+0,5	Kritisch. Nur moderater Anstieg nach starker Kürzung im Jahr 2026. Es bedarf einer Erhöhung der Mittel für die Digitalisierung im ländlichen Raum und die Verstetigung im Rahmen der in den Förderprojekte initiierten Projekte wie dem Marktplatz <i>Deutschland.Digital</i> . Angesichts des enormen Investitionsbedarfs reichen die Mittel keineswegs aus.
893 61 - 523	Digitalisierung im Bereich Ernährung, Landwirtschaft und gesundheitlicher Verbraucherschutz	2,5	0	Neutral.
893 63 - 523	Digitalisierung in ländlichen Räumen	2	0	

Die Mittel für die Digitalisierung im Bereich Ernährung, Landwirtschaft, gesundheitlicher Verbraucherschutz und ländliche Räume sind weiterhin nicht ausreichend. Gerade in strukturschwachen Regionen braucht es langfristige Investitionen in digitale Infrastrukturen – über mehrere Jahre gekürzte Haushaltstitel konterkarieren die bisherigen Anstrengungen und gefährden die Verstetigung erfolgreicher Modellprojekte.

Einzelplan 11 Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Titel / Titelgruppe	Zweckbestimmung	Summe in Mio. €	Differenz ggü. 2026	Kommentar
856 22 - 225	Darlehen und sonstige Leistungen an die Bundesagentur für Arbeit	5.200	+ 1.229	Begrüßenswert, dass die Haushaltslage der BA durch den Bund stabilisiert wird. Mittel der BA für Weiterbildungsförderung nach SGB III waren unterjährig teilweise aufgebraucht.
684 02 - 253	Förderung innovativer Maßnahmen zur Gestaltung der Arbeitswelt im Wandel, zur Arbeitskräftesicherung und Weiterbildung	4,6	+1,3	Positiv, hierüber werden die Kompetenzzentren, die KMU mit Beratung und Weiterbildung in der Transformation unterstützen, finanziert.

Titel / Titelgruppe	Zweckbestimmung	Summe in Mio. €	Differenz ggü. 2026	Kommentar
636 01 - 235	Kostenerstattung für die Prüfstelle Bundestariftreue an die DRV Knappschaft-Bahn-See.	1,8	+1,8	Negativ. Für die Umsetzung des Bundestariftreuegesetzes wird neue Prüfstelle und damit neue Bürokratie geschaffen.
684 11 - 165	Denkfabrik Digitale Arbeitsgesellschaft	3	0	Nachdem das Budget im Jahr 2025 von 18 auf 3 Mio. € gekürzt wurde, bleibt es 2027 stabil.
636 06 - 221	Digitale Rentenübersicht	8,6	+0,7	Vertretbar. Mittel sollten für die weitere Verbreitung der digitalen Rentenübersicht in der Bevölkerung eingesetzt werden, um die geplanten Reformen im Alterssicherungssystem entsprechend zu berücksichtigen und den Überblick im Bereich der Altersvorsorge zu stärken. Fraglich bleibt, ob die zusätzlichen Mittel für die notwendigen Maßnahmen ausreichen.

Wir begrüßen die Stabilisierung der Haushaltslage der Bundesagentur für Arbeit durch den Bund. Zugleich sollte sichergestellt werden, dass zentrale Förderinstrumente für die digitale Transformation, insbesondere die Weiterbildungsförderung nach § 81 und § 82 SGB III, auskömmlich finanziert sind. Dafür sollte geprüft werden, ob die Unterstützung der BA um ein zusätzliches zweckgebundenes, zinsloses Darlehen ergänzt werden kann. Positiv ist, dass Programme und Initiativen, die Unternehmen, insbesondere KMU, und Beschäftigte bei der Transformation der Arbeitswelt unterstützen, mit einem erhöhten Budget eingeplant sind. Wichtig wäre, dass aus diesem Titel auch der Aufbau von KI-Kompetenzen gefördert wird, etwa durch die Einführung eines AI Skills Credits.

Einzelplan 12 Bundesministerium für Verkehr

Titel / Titelgruppe	Zweckbestimmung	Summe in Mio. €	Differenz ggü. 2026	Kommentar
671 03 - 750	Digitalisierung der unbemannten Luftfahrt	3	+3	Grundsätzlich sehr positiv.
532 06 - 719	Innovative Anwendungen für Verwaltungsmaßnahmen nach dem StVG und IVSG	14,3	-0,4	Grundsätzlich positiv. Allerdings bleibt unklar, welche innovativen Anwendungen gemeint sind.
544 02 - 790	Building Information Modeling (BIM) Kompetenzzentrum	0,4	-3,2	Grundsätzlich eher kritisch, allerdings sind im EP25 (BMWBS) +3,9 Mio. € für ein BIM-Kompetenzzentrum im Bereich Hochbau eingestellt. Auswirkungen auf den Bereich Tiefbau noch unklar.
546 02 - 790	Nationales Kompetenznetzwerk für nachhaltige urbane Mobilität	1,41	-0,03	Neutral.

Titel / Titelgruppe	Zweckbestimmung	Summe in Mio. €	Differenz ggü. 2026	Kommentar
633 03 - 332	Zuwendungen an Kommunen zur Förderung nachhaltiger urbaner Mobilitätspläne (SUMPs- Sustainable Urban Mobility Plans)	8	0	Neutral.
686 01 - 692	Zuschüsse für innovative Forschung im Bereich Building Information Modeling	1,6	+0,19	Grundsätzlich positiv.
686 04 - 729	Förderung eines verkehrsträgerübergreifenden Mobilitätssystems auf Grundlage des automatisierten, autonomen und vernetzten Fahrens	37	+28,9	Grundsätzlich positiv, allerdings sind die Mittel für einen wirksamen Hochlauf des Autonomen Fahrens durch die im Koalitionsvertrag angekündigten Modellregionen bei Weitem nicht ausreichend.
686 05 - 642	Deutsches Zentrum Mobilität der Zukunft	25,8	+7	Grundsätzlich positiv.
686 22 - 692	Zuschüsse für innovative Forschung im Bereich unbemannte Luftfahrt (Drohnen) und Lufttaxis	0	-0,5	Sofern die Zuschüsse durch den Titel 671 03 – 750 »Digitalisierung der unbemannten Luftfahrt« abgedeckt sind, ist dies vertretbar, da in diesem Fall ein Aufwuchs von +2,5 Mio. € vorläge.
633 04 - 332	Förderung von Mobilitätsstationen in kleineren und mittleren Gemeinden strukturschwacher Regionen	0	-1,6	Kritisch. 2027 entfällt der Titel.
883 01 - 332	Maßnahmen zur Digitalisierung Kommunaler Verkehrssysteme	0	-50	Kritisch.

Wenn Deutschland beim autonomen Fahren nicht den Anschluss verlieren will, müssen die im Koalitionsvertrag und im Reformpaket angekündigten Modellregionen jetzt finanziell abgesichert werden. Die hinterlegten Mittel reichen dafür bei Weitem nicht aus. Notwendig ist die Finanzierung weniger großflächiger Modellregionen gemeinsam mit den Ländern statt vieler kleinteiliger Einzelprojekte – mit klaren Skalierungszielen, enger ÖPNV-Integration und einer langfristigen Perspektive für den Regelbetrieb. Die Bereitstellung von Mitteln zur Digitalisierung der unbemannten Luftfahrt ist zu begrüßen. Im Bereich geteilter Mobilität und der Digitalisierung von Verkehrssystemen sind hingegen teils spürbare Kürzungen bzw. kaum Mittel vorgesehen. Zudem braucht es zeitnah Klarheit, welche innovativen Anwendungen für Verwaltungsmaßnahmen nach dem StVG und IVSG finanziert werden sollen, sowie eine mit Haushaltsmitteln hinterlegte Strategie zur Digitalisierung der Verkehrsinfrastrukturen.

Einzelplan 14 Bundesministerium der Verteidigung

Titel / Titelgruppe	Zweckbestimmung	Summe in Mio. €	Differenz ggü. 2026	Kommentar
1404	Wehrforschung, Entwicklung und Innovation	2.940,4	+1.359,9	Sehr positiv.
554 28 - 032	Schließung der Fähigkeitslücke zur signalerfassenden, luftgestützten, weiträumigen Überwachung und Aufklärung (PEGASUS)	150,07	+0,07	Längerfristiges Beschaffungsprojekt, das zügig abgeschlossen werden sollte.
554 33 - 032	Satellitengestützte Kommunikation der Bundeswehr	1.550,7	+450,7	Positiv.
554 34 - 032	Kryptomodernisierung der Bundeswehr	0,7	+0,7	Insgesamt positiv zu bewerten. Überführung aus dem Sondervermögen in den regulären Haushalt ab 2027 ff.
554 35 - 032	German Mission Network	152,1	+152,1	
554 38 - 032	Digitalisierung landbasierte Operationen	709	+688	
554 39 - 032	Taktische Wide Area Network (TaWAN)	1.917,1	+1.917,1	
553 29 - 032	Komplexe Dienstleistungen für die Dimension Weltraum	597,2	+490,8	
553 89 - 032	Komplexe Dienstleistungen für die Dimension Cyber- und Informationsraum	55,9	+25,7	
511 03 - 032	Satellitenkommunikation	106,0	+29,9	
532 01 - 031	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik	2.704,8	+213,7	
532 05 - 031	Rechenzentrumsverbund GB BMVg	203,9	+203,9	
532 06 - 031	Cyber Innovation Hub	40	+40	Positiv. Zum ersten Mal ist das Cyber Innovation Hub als eigener Titel im Haushalt verankert.

Sondervermögen Bundeswehr

Titel / Titelgruppe	Zweckbestimmung	Summe in Mio. €	Differenz ggü. 2026	Kommentar
551 02 - 036	Wehrtechnische Forschung und Technologie	34,7	-89,8	Vertretbare Kürzung.
551 11 - 036	Wehrtechnische Forschung und Erprobung	918,8	-554,7	Deutlicher Rückgang deutet darauf hin, dass entsprechende Ausgaben zunehmend in den regulären Einzelplan 14 überführt werden. Positiv ist, dass Forschung und Erprobung damit strukturell im Kernhaushalt verankert werden. Zugleich bleibt offen, ob Finanzierung nach Auslaufen des Sondervermögens auf einem ausreichenden Niveau gesichert wird.
554 32 - 032	D-LBO	2.584,7	-155,9	Vertretbar. Ausgaben im regulären Haushalt steigen über die Reduzierung der Ausgaben im Sondervermögen hinaus.
554 33 - 032	Satellitengestütztes Kommunikationssystem der Bundeswehr	602,9	-241,4	
554 34 - 032	Kryptomodernisierung Bundeswehr	156,7	-3,5	Neutral.
554 35 - 032	German Mission Network	191,7	-202,4	
554 36 - 032	Rechenzentrumsverbund GB BMVg	461,8	+225,1	Positiv.
554 37 - 032	Kurzwellenkommunikation	16,3	-54,4	Neutral. Keine Ausgaben über regulären Haushalt geplant.
554 39 - 032	Taktisches Wide Area Network	613,04	+279,6	Positiv.
554 27 - 032	Beschaffung des Waffensystems MALE UAS	362,6	+72,1	
554 60 - 032	Schließung der Fähigkeitslücke zur signalerfassenden, luftgestützten, weiträumigen Überwachung und Aufklärung (PEGASUS)	177,3	-84,05	Vertretbar. Im regulären Haushalt sind für 2027 ca. 150 Mio. € mit steigenden Verpflichtungsermächtigungen in den Folgejahren eingeplant.

Der Verteidigungshaushalt 2027 ist mit rund 110 Mrd. Euro sowie 30 Mrd. Euro aus dem Sondervermögen der in absoluten Zahlen höchste geplante Verteidigungshaushalt jemals. Die Mittelverwendung im Verteidigungshaushalt muss aber konsequent an Zukunftstechnologien (wie im Koalitionsvertrag definiert) ausgerichtet werden. Ziel muss es sein, dass diese Priorisierung auch strukturell im

Haushalt sichtbar ist, um eine Wirkungsorientierung und Fortschrittsmessung, auch für den Bundestag als Kontrollinstanz, überhaupt möglich zu machen.

Die zentrale Schwäche der aktuellen Haushaltsstruktur liegt in der fehlenden Verknüpfung von Mitteln und Wirkung. Der Anteil der Ausgaben für Digitalisierung und Zukunftstechnologien lag in den vergangenen Jahren lediglich bei etwa fünf bis neun Prozent. Es sollten aus Bitkom-Sicht jedoch mindestens 10 Prozent für Digitalisierung und Zukunftstechnologien verausgabt werden.

Positiv ist zu vermerken, dass Ausgaben für Digitalisierung und Zukunftstechnologien, die in den vergangenen Jahren teilweise über das Sondervermögen finanziert wurden, zunehmend in den regulären Verteidigungshaushalt überführt werden. Gleichzeitig bleibt fraglich, ob dieser Bereich auch nach Auslaufen des Sondervermögens im regulären Haushalt dauerhaft und nachhaltig gestärkt wird.

Trotz massiver Anstiege bei wichtigen Titeln für die Digitalisierung der Bundeswehr ist damit ein Fortschritt bei der tatsächlichen Modernisierung und Fähigkeitsentwicklung der Bundeswehr ungewiss und die Zweckmäßigkeit der Höhe der eingesetzten Mittel fragwürdig.

Einzelplan 15 Bundesministerium für Gesundheit

Titel / Titelgruppe	Zweckbestimmung	Summe in Mio. €	Differenz ggü. 2026	Kommentar
Tgr. 04	Zentrum für Künstliche Intelligenz in der Public Health-Forschung	14,1	0	Positiv.
685 22 - 314	Zuschüsse für Digitalisierungsmaßnahmen an Einrichtungen auf dem Gebiet des öffentlichen Gesundheitswesens	0	-30,8	Negativ, da weitere Digitalisierung notwendig ist.
686 23 - 314	Forschungsvorhaben und wissenschaftliche Begleitung zur Standardisierung und Interoperabilität	n/a	n/a	Kritisch, da Koalitionsvertrag Interoperabilität vorsieht.
684 31 - 312	Zuschüsse für Maßnahmen zur Erhöhung der Cybersicherheit für Einrichtungen der Gesundheitsversorgung im Gesundheitswesen	540,7	+351,4	Positiv, da eine Steigerung der Resilienz dringend notwendig ist.
686 05 - 314	Projekte und Maßnahmen zur Erprobung von Anwendungen mit großen Datenmengen im Gesundheitswesen	5,95	-0,7	Negativ, fortlaufende Kürzung der Mittel, hier aber Unterstützung u. a. zur Umsetzung des EHDS notwendig.

Titel / Titelgruppe	Zweckbestimmung	Summe in Mio. €	Differenz ggü. 2026	Kommentar
686 06 - 165	Experimentelle Pilotprojekte zur Entwicklung und Testung von Versorgungs- und Ausbildungsmodellen für Gesundheitsversorgung, Rehabilitation und Pflege, begleitende Maßnahmen zur ePA	3	0	Gleichbleibend und damit positiv, dass es keine Kürzung gab. Das Geld ist weiterhin notwendig, da sich die ePA etabliert.
686 08 - 165	Förderung der digitalen Transformation: Digitalisierungsstrategie, digitale Versorgungsformen sowie Unterstützung der gematik GmbH beim Transformationsprozess in eine digitale Gesundheitsagentur	0	-0,5	Negativ, da fortlaufende Kürzung.

Der Haushaltsplan setzt wichtige Schwerpunkte bei Cybersecurity, Resilienz und KI. Gleichzeitig droht eine Schieflage, wenn Mittel für die Infrastruktur und Basis der Digitalisierung wie Datennutzung, Interoperabilität und digitale Transformation gekürzt werden. Gerade mit Blick auf EHDS, ePA, gematik-Transformation und die im Koalitionsvertrag angekündigte verbindliche Interoperabilität bis 2027 braucht es nicht nur Schutz und Forschung, sondern ausreichend Mittel für die Umsetzung in der Breite.

Einzelplan 16 Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Titel / Titelgruppe	Zweckbestimmung	Summe in Mio. €	Differenz ggü. 2026	Kommentar
686 01 - 332	Reparieren statt Wegwerfen	2,5	+0,5	Positiv ist der leichte Aufwuchs gegenüber 2026. Offen ist, welche Maßnahmen konkret finanziert werden sollen.
686 02 - 332	Förderung der künstlichen Intelligenz	1,5	-2,5	Der KI-Titel wird gegenüber 2026 reduziert. Das ist nicht zu begrüßen, vor allem mit Blick auf KI für Umweltmonitoring, Ressourceneffizienz, Kreislaufwirtschaft und Umweltvollzug.
686 03 - 332	Förderung der Entwicklung digitaler Lösungen für den Umweltschutz	0	0	Sehr kritisch. Weitere Nullstellung des Titels. Einsparungen dienen der Deckung von Mehrausgaben bei Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen.
686 04 - 331	Förderung digitaler Anwendungen zur Steigerung der	0	0	Sehr kritisch. Weitere Nullstellung des Titels. Einsparungen dienen der Deckung von Mehrausgaben bei Leistungen an

Titel / Titelgruppe	Zweckbestimmung	Summe in Mio. €	Differenz ggü. 2026	Kommentar
	Ressourceneffizienz in zirkulären Produktionsprozessen			Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen.

Gut ist, dass der Einzelplan 16 insgesamt stabil bleibt und nur leicht um 31,56 Mio. Euro auf rund 2,74 Mrd. Euro sinkt. Der Titel »Reparieren statt Wegwerfen« wird als einziger der Titel mit digitalem Fokus leicht gestärkt. Insgesamt zeichnet sich jedoch ab, dass für Digital- und Kreislaufwirtschaftsvorhaben im BMUKN-Kernhaushalt nur begrenzte Mittel verfügbar sind bzw. teilweise keine belastbare Finanzierung erkennbar ist. Gleichzeitig wird der KI-Titel deutlich reduziert. Für eine echte nachhaltige und digitale Twin Transition bräuchte es mehr sichtbare Mittel zur Förderung digitaler Maßnahmen im Einzelplan des BMUKN. Wichtig zu betonen ist, dass die Umsetzung der Nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie u. a. durch Mittel im Klima- und Transformationsfonds unterlegt ist.

Klima- und Transformationsfonds

Titel / Titelgruppe	Zweckbestimmung	Summe in Mio. €	Differenz ggü. 2026	Kommentar
892 08 - 332	Umsetzung der Nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie	75	+35	Positiv. Umsetzung der NKWS wird finanziell unterlegt. Unklar bleibt, welche konkreten Maßnahmen daraus finanziert werden, insbesondere in welchem Umfang Mittel für die Digitalisierungsinitiative Kreislaufwirtschaft vorgesehen sind.
683 12 - 165	Batterieforschung und Batterietechnologien	307,1	+80	Positiv. Zusätzlich zu Mitteln für 2027 sind Verpflichtungsermächtigungen von 527,8 Mio. € für Folgejahre vorgesehen. Zu klären ist, wie stark Recycling, Rohstoffrückgewinnung, digitale Batterie-/Produktpässe und sichere Entsorgung tatsächlich adressiert werden.
683 03 - 634	Strompreiskompensation	5.000	+1.000	Kritisch. Obwohl der Klima- und Transformationsfonds einen dezidierten Fokus auf Entlastung von Unternehmen bei den Energiekosten legt, wurde es versäumt, die Strompreisentlastung auf digitale Infrastrukturen auszuweiten oder diese beim Industriestrompreis zu berücksichtigen.
683 06 - 643	Industriestrompreis	2.445	+2.445	
683 09 - 643	Zuschuss zu den Übertragungsnetzkosten	5.525	-975	Die Verstetigung der Zuschüsse zu den Übertragungsnetzkosten ist grundsätzlich positiv. Die Absenkung der Mittel um 1 Mrd. € ist hingegen kritisch zu bewerten, vor allem im Hinblick auf das im Koalitionsvertrag hinterlegte Ziel der Senkung der Energiepreise.

Einzelplan 17 Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Titel / Titelgruppe	Zweckbestimmung	Summe in Mio. €	Differenz ggü. 2026	Kommentar
541 01 - 165	Digitalkompetenzen, MINT, Bildungsdaten und -statistik	34,7	+13,2	Positiv, da über diesen Titel Mittel für die geplante Kompetenzoffensive, Maßnahmen im MINT-Aktionsplan+ und Vorhaben zum Aufbau eines Bildungsverlaufsregisters bereitgestellt werden.
685 01 - 142	Leistungswettbewerbe und Preise für den wissenschaftlichen Nachwuchs	11,3	-3,4	Kritisch. Obwohl im Koalitionsvertrag eine Stärkung von <i>Jugend forscht</i> vorgesehen ist, werden die Haushaltsmittel hier nach bereits erfolgter Kürzung 2026 erneut gekürzt.
882 01 - 129	Zuweisungen an die Länder zur Förderung von Investitionen in die digitale Infrastruktur für Schulen	25	-55	Deutlicher Rückgang der Mittel aufgrund des auslaufenden Digitalpakt Schule. Für den Digitalpakt 2.0 sind im Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität für 2027 insgesamt 410 Mio. vorgesehen. 50 Mio. davon beziehen sich auf das Programm Digitales Lehren und Lernen.
685 20 - 144	Innovationen und Strukturentwicklungen in der beruflichen Bildung	173,3	-4,4	Unkritisch. Zwar wird hierüber u. a. die Qualifizierungsoffensive Berufliche Bildung finanziert, die Mittel wurden 2026 aber deutlich erhöht. Hier wird also nur auf hohem Niveau gekürzt.
685 21 - 153	Maßnahmen zur Verbesserung der Berufsorientierung	91,4	-3	Vorhaben im Koalitionsvertrag ist ein gemeinsames Vorgehen bei Berufsorientierung mit Ländern und BA. Kürzung aber nicht kritisch hoch.
685 41 - 144	Stärkung der Leistungsfähigkeit des Bildungswesens	187	+45,6	Positiv. Über diesen Haushaltstitel werden u. a. Bildungsforschung und Bildungsmonitoring finanziert, was als Schwerpunkt der Bundesregierung in dieser Legislatur mit zusätzlichen Haushaltsmitteln hinterlegt wird.
685 42 - 144	Weiterbildung und Lebenslanges Lernen	33,4	-3,6	Leicht kritisch. Hier wurden 2025 Mittel für Alphabetisierung und Grundbildung gekürzt und nicht wieder aufgebaut. Eine Stärkung der Ausgaben für allgemeine Weiterbildung wäre wünschenswert.
685 45 - 165	Digitaler Wandel in der Bildung	44,7	+14	Positiv.
685 46 - 153	Digitaler Bildungsraum	14,1	-29,7	Positiv, weil das Hauptprojekt gescheitert ist und die Mittel im neuen Posten zu Digitalkompetenzen besser aufgehoben sind.

Titel / Titelgruppe	Zweckbestimmung	Summe in Mio. €	Differenz ggü. 2026	Kommentar
Tgr. 80	Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung	876,2	0	Positiv ist, dass Titel stabil bleibt. Aufstiegs-BAföG kann auch für IT-Fachkräfte verwendet werden. Keine Änderungen.
684 15 - 290	Digitale Gesellschaftspolitik, Staatsmodernisierung	17,6	n/a	Neuer Posten ab 2027, genaue Ausgestaltung noch unklar. Grundsätzlich begrüßenswert, da scheinbar u. a. Informationsangebote davon abgedeckt werden sollen.

Sehr begrüßenswert ist, dass der Haushalt erstmals Mittel für Digitalkompetenzen, MINT, Bildungsdaten und -statistik enthält. Damit werden Gelder für die geplante Kompetenzoffensive, Maßnahmen im MINT-Aktionsplan+ und Vorhaben zum Aufbau eines Bildungsverlaufsregisters bereitgestellt. Die Mittel für Bildungsforschung und -monitoring steigen, was den Schwerpunkt der Bundesregierung auf diesen Bereich unterstreicht. Die Mittel für den Digitalen Bildungsraum sinken; dies begrüßen wir aber, da das Kernprojekt nicht zukunftsfähig ist. Im Bereich der digitalen Bildungspolitik sind aufgrund des Auslaufens des Digitalpakt Schule weniger Mittel im Haushaltsplan vorgesehen. Die Mittel für den Digitalpakt 2.0 sind im Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität vorgesehen. Die Investition in Kita- und Hochschulinfrastruktur ist dort ebenfalls vorgesehen.

Im Bereich der beruflichen Bildung begrüßen wir, dass die Finanzierung des Aufstiegs-BAföG stabil bleibt. Kleinere Kürzungen bei verschiedenen Haushaltstiteln zur Weiterbildung und Berufsorientierung sind leicht kritisch. Der Haushalt 2026 hatte diese Mittel allerdings stark erhöht, sodass wir uns hier auf hohem Niveau befinden.

Einzelplan 21 Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit

Titel / Titelgruppe	Zweckbestimmung	Summe in Mio. €	Differenz ggü. 2026	Kommentar
-	Gesamtausgaben	58,1	+5,9	Neutral. Anstieg durch Aufgabenzuwachs des BfDI im Rahmen des AI Act und des Data Act bedingt.

Einzelplan 24 Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung

Titel / Titelgruppe	Zweckbestimmung	Summe in Mio. €	Differenz ggü. 2026	Kommentar
532 13 - 042	IT des Bundes - Sonstige Dienstleistungsaufträge an Dritte	20,2	0	Neutral. Es ist wichtig, dass die IT des Bundes auch weiterhin modern aufgestellt wird und

Titel / Titelgruppe	Zweckbestimmung	Summe in Mio. €	Differenz ggü. 2026	Kommentar
532 14 - 011	Ausgaben für die IT-Steuerung des Bundes	23,1	-0,1	bestehende Vorhaben zur Konsolidierung effizient fortgeführt werden. Auch wenn gleichbleibende Summen eine inflationsbedingte Reduktion darstellen, dürften die Mittel für diese Ziele genügen.
532 15 - 011	Plattformökosystem für komplexe Planungs- und Genehmigungsverfahren	24,0	-6,0	Kritisch. Es ist schwer nachvollziehbar, warum Mittel in diesem Bereich gekürzt werden, unmittelbar nach der Pilotierung von zwei KI-Tools zur Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren. Gerade mit Blick auf die Erhöhung von KI-Budgets in anderen Bereichen bedarf es hier einer klaren Begründung.
532 16 - 011	KI-Governance und digitale Basis-Dienste	77,8	-1,6	
532 17 - 011	Steuerung Cybersicherheit des Bundes	6	+6	Positiv. Klare Abgrenzung zu 2402 Tgr. 03 aber nicht eindeutig erkennbar.
683 01 - 771	Umrüstung des GSM-R Funksystems zur Erhöhung der Störfestigkeit	0,3	-0,3	Zunächst neutral. Wichtig ist, dass genügend Mittel für die Umrüstung zur Verfügung stehen. Sollte der Grund für die Differenz in der bereits bestehenden, ausreichenden Störfestigkeit liegen, dann wäre die Kürzung nachvollziehbar.
685 11 - 011	Zuschüsse an die Anstalt öffentlichen Rechts Föderale IT-Kooperation (FITKO)	56,6	0	Neutral. Eine stabile Finanzierung der FITKO ist aufgrund ihrer herausgehobenen Rolle – zum Beispiel bezüglich Deutschland-Stack – elementar.
686 01 - 692	Zuschüsse für die Entwicklung und Erprobung neuer, softwaregesteuerter Netztechnologien	17,2	-0,8	Kritisch. Open Ran ist dringend nötig für die Erfüllung sicherheits- und industriepolitischer Ziele. Es kann einen herstellernerutralen und flexiblen Ansatz für den Aufbau von Mobilfunknetzen bieten. Eine Kürzung der Mittel ist daher nicht nachvollziehbar.
892 02 - 692	Investitionen in den Ausbau und Betrieb neuer, softwaregesteuerter Netztechnologien	6,2	0	
686 11 - 011	Zuschuss für das Kompetenzzentrum öffentliche IT	3,0	0	Neutral. Die stabile Finanzierung etablierter Strukturen ist richtig.
2403 Tgr. 01	Maßnahmen Staatsmodernisierung und Bürokratierückbau	60,0	0	Neutral. Die fokussierte Umsetzung der Staatsmodernisierung muss fortgesetzt werden. Es ist gut, dass ein stabiler Mittelansatz, auch für den Effizienzfonds, bereitsteht.
2402 Tgr. 02	Umsetzung der IT-Konsolidierung Bund	219,7	-22,9	Neutral. Es ist wichtig, dass die IT des Bundes auch weiterhin modern und leistungsfähig aufgestellt wird, laufende Vorhaben wie die eAkte konsequent weitergeführt und bestehende Konsolidierungsmaßnahmen

Titel / Titelgruppe	Zweckbestimmung	Summe in Mio. €	Differenz ggü. 2026	Kommentar
				effizient umgesetzt werden. Die Kürzungen für diesen Titel sind mit Blick auf realisierbare Effizienzen nachvollziehbar, sofern sie nicht durch Mittel des Sondervermögens ausgeglichen werden.
2402 Tgr. 03	Ausgaben für den Schutz der informationstechnischen Systeme des Bundes	501,0	0	Positiv. Durch die Aufnahme von IT-Sicherheit in die Ausnahme von der Schuldenbremse kann der Investitionsstau aufgeholt werden. Geld allein schafft jedoch keine Cybersicherheit. Zusätzliche Mittel sollten daher nicht nach dem Gießkannenprinzip verteilt, sondern an eine belastbare Cybersicherheitsstrategie gekoppelt werden. Für größere Investitionen des Bundes braucht es verbindliche Erfolgskriterien, Meilensteine und ein verlässliches Controlling.
686 12 - 165	Souveräne Dateninfrastruktur, Datenverfügbarkeit und Künstliche Intelligenz	81,2	-7,8	Negative Tendenz.
686 13 - 692	Innovative Anwendungen von Künstlicher Intelligenz	35,2	+9,2	Positive Tendenz.
685 11 - 165	Digitale Souveränität und Ökosystem digitaler Innovationen	28,3	-0,4	Negative Tendenz. Unklar, was dieser Titel im Einzelnen abdeckt. Dieser Titel hieß 2025 »Digitale Souveränität und Sovereign Tech« und enthielt die Finanzierung des Sovereign Tech Funds bzw. Mittel für die Förderung des Open Source Ökosystems.

Verwaltungsdigitalisierung:

Besonders im Bereich der Verwaltungsdigitalisierung fällt auf, wie sehr sich die Finanzierung zentraler Vorhaben auf das Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität stützt. Es muss sichergestellt werden, dass das BMDS und seine Digitalprojekte in den Folgejahren in den Kernhaushalt überführt werden, gerade auch mit Blick auf laufende Betriebs- und Lizenzkosten. Andernfalls droht mit dem Ende des Sondervermögens im Jahr 2036 eine Finanzierungslücke. Zudem sind die Kürzungen für Leuchtturmprojekte zur Planungs- und Genehmigungsbeschleunigung kaum nachvollziehbar, da die Vorhaben sich noch im Aufbau befinden und umfassend ausgerollt werden müssen – dafür braucht es angemessene Mittel.

Cybersicherheit:

Die geplanten Ausgaben des BMDS für Cybersicherheit sind grundsätzlich sinnvoll: Jährlich 500 Mio. Euro für Personal- und Sachmittel sowie 900 zusätzliche Stellen können helfen, den jahrelangen Investitionsstau beim Schutz informationstechnischer Systeme abzubauen. Entscheidend ist jedoch, dass die Mittel nicht wahllos verstreut, sondern an geprüfte Ressortbedarfe und eine aktualisierte, belastbare

Cybersicherheitsstrategie geknüpft werden. Für größere Investitionen braucht es zudem verbindliche Erfolgskriterien, klare Meilensteine und ein verlässliches Controlling, denn Geld allein schafft keine Cybersicherheit.

KI:

Förderprojekte für KI-Forschung, -Anwendungen und -Kompetenzen bleiben trotz des erklärten Ziels, zur KI-Nation zu werden, auf einem niedrigen Niveau. Zudem ist weiter unklar, ob und unter welchem Titel die Finanzierung des KI-Sicherheitsinstituts vorgesehen ist. Aus Bitkom-Sicht braucht es hierfür mindestens 75 Mio. Euro jährlich.

Telekommunikation:

Von der Verpflichtungsermächtigung 2027 sind zur Gewährleistung der kontinuierlichen Gigabitförderung mindestens 1 Mrd. Euro für neue Projekte eingeplant. Über den Einsatz der weiteren Mittel der Verpflichtungsermächtigung wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden. Langjährige Bitkom-Forderung ist, dass die Förderung auf rund 1 Mrd. Euro begrenzt wird. Der Ausbau der Netze mit privatwirtschaftlichen Mitteln schreitet gut voran. Der langsamere staatlich geförderte Ausbau ist nur für die Gebiete notwendig, in denen ein privatwirtschaftlicher Ausbau perspektivisch nicht möglich ist. Eine Begrenzung der Fördersumme ist nicht nur effizient, sondern schafft auch haushälterische Spielräume an anderer Stelle.

Eine Kürzung der Open-RAN-Förderung sollte abgewendet werden.

Einzelplan 25 Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

Titel / Titelgruppe	Zweckbestimmung	Summe in Mio. €	Differenz ggü. 2026	Kommentar
632 04 - 012	Verwaltungsdigitalisierung zur Planungs- und Genehmigungsbeschleunigung im Bereich Bauen und Wohnen	3,5	+3,5	Sehr positiv.
544 02 - 165	Building Information Modeling (BIM) Kompetenzzentrum, Bereich Hochbau	3,9	0	BIM-Maßnahmen rein auf ein Kompetenzzentrum zu fokussieren ist nicht ausreichend. Bitkom plädiert für Förderfähigkeit digitaler Zwillinge.
893 81 - 165	Modellvorhaben für Innovation im Gebäudebereich	0	-16	Kritisch: vorgesehenes Budget wurde in den letzten Jahren immer weiter gekürzt, nachdem das Projekt 24/25 verzögert wurde. Ausgewählte Projekte stehen seit Ende Mai 2026 fest und sollen über die kommenden zwei Jahre begleitet werden. Daher erschließt sich nicht, warum die Mittel 2027 gestrichen werden.
633 01 - 423	Modellprojekt Baupotentialregister	0	-1,4	Neutral. Projekt war zeitlich begrenzt angelegt. Entwickelte Software und Planungsstandards

Titel / Titelgruppe	Zweckbestimmung	Summe in Mio. €	Differenz ggü. 2026	Kommentar
				in den Modellkommunen sollten in den Deutschland-Stack überführt werden.
532 05 - 419	Dialog und die Vernetzung im Bereich Smart Cities	0,9	-0,1	Neutral. Die bewilligten Mittel sind seit 2022 in Summe rückläufig (0,965 Mio. € in 2026, 0,985 Mio. € in 2025, 0,985 in 2024, 1,3 Mio. € in 2023, 1,6 Mio. € in 2022).
883 01 - 419	Förderung von Modellprojekten Smart Cities	87,8	-10,3	Sehr kritisch. Im Jahr 2024 sind nur 89,071 Mio. € abgeflossen, was auf Probleme beim Mittelabruf im Förderprogramm zurückzuführen ist.

Die Mittel für smarte Städte und Regionen sind weiter rückläufig; in der Vergangenheit war der Mittelabruf in diesem Bereich allerdings ohnehin schon viel zu niedrig.

Es fehlen neue Haushaltstitel zur Sicherung der digitalen Daseinsvorsorge in Form des Aufbaus kommunaler digitaler Basisinfrastruktur. Auch für die Umsetzung des bereits im Juni 2024 beschlossenen Smart-City-Stufenplans fehlen im Haushaltsentwurf die entsprechenden Mittel. Damit fehlen Mittel, die es bräuchte, um die Digitalisierung unserer Städte und Regionen konsequent und technologieoffen voranzubringen. Positiv zu bewerten ist, dass es einen neuen Titel zur Digitalisierung von Planungs- und Genehmigungsverfahren gibt.

Einzelplan 30 Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

Titel / Titelgruppe	Zweckbestimmung	Summe in Mio. €	Differenz ggü. 2026	Kommentar
681 11 - 144	Begabtenförderung Berufliche Bildung	91,5	-20,9	Grundsätzlich kritisch, dass hier gekürzt wird. Wichtiges Element der Fachkräftesicherung.
685 18 - 139	Digitalisierung im Hochschul- und Wissenschaftssystem	40,4	-1,95	Eher kritisch. Das Programm »Künstliche Intelligenz in der Hochschulbildung« ist ausgelaufen und wurde durch den KI-LOTSEN mit der HRK ersetzt. Die Finanzierung ist allerdings deutlich geringer als im Vorläuferprogramm.
632 05 - 139	Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken	2.207,5	+64,3	Wichtigstes Förderprogramm für Hochschuldigitalisierung. Positiv, dass es stabil bleibt. Evaluierung steht für 2027 an.
683 20 - 165	Kommunikationstechnologien, Cyber-Sicherheit	242,9	-17,5	Negativ. Kürzung, obwohl IT-Sicherheits- und anwendungsorientierte Resilienzforschung im Koalitionsvertrag vorgesehen sind.

Titel / Titelgruppe	Zweckbestimmung	Summe in Mio. €	Differenz ggü. 2026	Kommentar
685 14 - 165	Förderung von Sprunginnovationen	237,9	0	Davon 203 Mio. für die SPRIND.
683 23 - 165	Elektroniksysteme	110	+10,8	Positiv. Wichtiges Förderprogramm für den F&I-Teil der Mikroelektronikstrategie.
683 25 - 165	Quantensysteme – Quantentechnologien, Photonik	233,7	-13	Neutral bzw. leicht kritisch. Zwar ist ein Rückgang zu verzeichnen, aber die Vorhaben im Bereich Quantentechnologie könnten auch durch die Mittel für die Hightech Agenda abgedeckt bzw. die Mittel entsprechend umverteilt werden.
685 20 - 165	Raumfahrt - Informationssicherheit	189	+15	Positiv.
894 23 - 165	Mikroelektronik und Supercomputing - Investitionen	137,4	0	Neutral. Weitere Ausgaben für das Thema Mikroelektronik sind auch im SVIK vorgesehen.
683 10 - 165	Raumfahrtprogramm für Innovation und internationale Kooperation – Forschungs und Entwicklungsvorhaben	320,4	+38,3	Grundsätzlich positiv.
686 80 - 750	Förderung von U-Space Service Providern (USSP)	0	-5	Negativ.
685 42 - 165	Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	111,8	-5,9	Leicht kritisch.

Kritisch ist, dass im Bereich Begabtenförderung Berufliche Bildung gekürzt wird. Die Mittel für die Digitalisierung von Studium & Lehre reichen nicht aus. Sie sollten deutlich erhöht werden, um Hochschulen bei der Integration von KI in Studium und Lehre über Pilotprojekte hinaus sowie beim Aufbau resilienter digitaler Infrastrukturen zu unterstützen. Das BMFTR sollte nach dem Auslaufen des Programms »Künstliche Intelligenz in der Hochschulbildung« einen gemeinsamen Bund-Länder-KI-Aktionsplan mit KI-Budgets für Hochschulen ins Leben rufen.

Bezüglich Forschung und Entwicklung bleibt der Etat des BMFTR insgesamt stabil, Kürzungen sind eher im Bildungsbereich zu verbuchen. Angesichts der notwendigen Investitionen in das deutsche Innovationsökosystem sind dennoch langfristig mehr Mittel nötig, vor allem bezogen auf die Hightech Agenda.

Einzelplan 60 Allgemeine Finanzverwaltung

Titel / Titelgruppe	Zweckbestimmung	Summe in Mio. €	Differenz ggü. 2026	Kommentar
Einnahme 371 05 - 880	Geplante Konsolidierungsmaßnahmen, u. a. Besteuerung von Kryptowerten	2.600	n/a	Unklar. Die erwarteten Mehreinnahmen aus der Kryptobesteuerung werden nicht separat ausgewiesen. Offen bleibt, welches konkrete Aufkommen erwartet wird und welche Annahmen zu Marktzyklen, Altbeständen, Ausweichverhalten und Vollzugskosten zugrunde liegen.

Die Besteuerung von Kryptowerten ist Teil einer globalen Mehreinnahme von 2,6 Mrd. Euro, wird aber nicht separat beziffert. Für eine belastbare Bewertung sollte die Bundesregierung offenlegen, welches konkrete Mehraufkommen erwartet wird. Zudem sollte vor einer materiellen Verschärfung geprüft werden, welchen Beitrag DAC8/KStTG ab 2026 bereits zum Steuervollzug leisten kann.

Sondervermögen »Infrastruktur und Klimaneutralität«

Titel / Titelgruppe	Zweckbestimmung	Summe in Mio. €	Differenz ggü. 2026	Kommentar
685 41 - 129	Digitalpakt 2.0: Digitales Lehren und Lernen	50	0	Begrüßenswert. Umsetzung des Digitalpakt 2.0 ist mit Haushaltstiteln unterlegt.
882 41 - 129	Digitalpakt 2.0: Digitale Bildungsinfrastruktur	360	+135	
882 42 - 270	Investitionsprogramm Kindertagesbetreuung	433,8	-506,2	Positiv. 1 Mrd. € jährlich in die Infrastruktur von Kitas und Hochschulen bis 2029. Digitale Infrastruktur ist dabei förderfähig. Die genauen Investitionsentscheidungen obliegen den Ländern. Differenz ergibt sich durch neuen Titel 882 43 - 165, in den die Investitionen in Hochschulinfrastruktur überführt wurden.
882 43 - 165	Bund-Länder-Schnellbauinitiative Hochschulen/ Wissenschaftseinrichtungen	566,2	n/a	Neu geschaffener Titel (vorher Teil des Investitionsprogramms Kita). Positiv. Digitale Infrastruktur ist förderfähig (solange sie Teil der baulichen Infrastruktur ist). Die genauen Investitionsentscheidungen obliegen den Ländern.
884 01 - 813	Zuweisung an den Klima- und Transformationsfonds	10.000	0	Positiv. Durch die 10 Mrd. können wichtige klima- und transformationspolitische Vorhaben, z. B. aus der NKWS, finanziert werden. Unklar bleibt, welche konkreten Vorhaben darüber finanziert werden.

Titel / Titelgruppe	Zweckbestimmung	Summe in Mio. €	Differenz ggü. 2026	Kommentar
894 61 - 692	Unterstützung des flächendeckenden Breitbandausbaus	2.605,9	+350,7	Für neue Förderprojekte sind 1 Mrd. € vorgesehen. Dies entspricht unserer Forderung. Der Betrag sollte diese Höhe nicht übersteigen.
532 64 - 011	Digitalisierung der Verwaltung: Europäisches Identitätsökosystem / EUDI Wallet	155	-7,0	Kritisch. Die EUDI-Wallet wird weiterhin gut finanziert, gleichzeitig sollen kurz nach Launch Mittel gekürzt werden. Dies ist – auch aufgrund des Anfang 2027 eingeschränkten Funktionsumfangs – schwer nachvollziehbar. Neben Launch, Betrieb und Weiterentwicklung müssen zudem weitere zentrale Aufgaben finanziell abgesichert werden, insbesondere eine wirksame Kommunikationskampagne sowie ein nutzerfreundlicher Remote PIN-Rücksetzdienst.
532 65 - 011	Digitalisierung der Verwaltung: Bürgerkonto / Infrastruktur / KI in Verwaltung und Wirtschaft	495	+239	Positiv. Die Bereitstellung zusätzlicher Mittel für eine durchgehend digitale Verwaltung inklusive Bürgerkonto/Deutschland-App und KI-Tools ist eindeutig zu begrüßen. Dabei gilt es auch, die für KI-Einsatz notwendige Daten-, Akten- und Verfahrensinfrastrukturen innerhalb der Verwaltung zu finanzieren.
532 66 - 011	Digitalisierung der Verwaltung: Modernisierung der Registerlandschaft	146,8	-47,2	Sehr kritisch. Erste Anschlussvorhaben von Registern an das NOOTS wurden gerade beschlossen. Von einer flächendeckenden Fertigstellung ist das Gesamtprojekt noch weit entfernt. Die Registermodernisierung benötigt eine stabile Finanzierung, um insbesondere die flächendeckende Umsetzung in den Kommunen zu ermöglichen. Gezielte standardisierte Unterstützungs- und Finanzierungsmodelle sind hierfür notwendig. Zudem ist der Mittelabfluss sicherzustellen.
532 67 - 523	Digitalisierung der Verwaltung: Transformation / Dienstleistungen im Bereich der Informationstechnik	200	+155	Positiv, aber Mittelverwendung unklar. Dienstleistungen für den Aufbau einer digitalen Verwaltung sind klar positiv hervorzuheben. Es bleibt jedoch unklar, was hier finanziert wird und ob eine Mittelverschiebung aus dem Kernhaushalt des BMDS erfolgt.
532 68 - 011	Verwaltungsdigitalisierung	134	+75,6	Positiv, aber Mittelverwendung unklar. Verwaltungsdigitalisierung ist zurecht ein Hauptvorhaben des BMAS. Es bleibt jedoch unklar, was hier finanziert wird und ob eine Mittelverschiebung aus dem Kernhaushalt des BMAS und BMDS erfolgt.
532 69 - 061	Digitalisierung in der Bundesfinanzverwaltung	195,3	+1,7	Positiv. Eine digitale Finanzverwaltung kann zu Effizienzgewinnen beitragen.

Titel / Titelgruppe	Zweckbestimmung	Summe in Mio. €	Differenz ggü. 2026	Kommentar
812 63 - 061	Investitionen in die Digitalisierung der Bundesfinanzverwaltung	40,5	-52,6	Kritisch. Da die Ausgaben mit dem Titel 532 69 gegenseitig deckungsfähig sind, kann es hier zu faktischen weiteren Kürzungen kommen. Digitale Effizienzgewinne sind bei steigender Verschuldung und Sparvorhaben jedoch dringend nötig.
892 51 - 165	Digitale Infrastruktur für verteilte Datenverarbeitung und KI	250	+240	Positiv, aber unklar, wofür das Geld genau verwendet wird.
894 51 - 165	Investitionen in die Hightech Agenda – Aufbau von Infrastrukturen	623	+255	
685 51 - 165	Investitionen in die Hightech Agenda – Strategischer Ausbau der Forschungs-Ökosysteme	414,1	+34	Aufschlüsselung nach Sektoren: ■ KI: 59 Mio. € (negativ, da Mittel im Vergleich zu letztem Jahr um -38 Mio. € gesunken sind) ■ Quanten: 59 Mio. € (negativ, da Mittel im Vergleich zu letztem Jahr um -12 Mio. gesunken sind) ■ Mikroelektronik: 61 Mio. € (positiv, 2026 keine konkrete Angabe)
685 54 - 165	Investitionen in das Forschungs- und Wissenschaftssystem – Strategischer Ausbau der Forschungs-Ökosysteme	75	+25	Positive Tendenz.
685 52 - 165	Investitionen zu digitalen Technologien und KI-Forschung, – Umsetzung und -Transfer in den Arbeitswissenschaften	27,5	+6,5	
894 53 - 165	Aufbau von KI-Reallaboren und souveräner Gesundheitsdateninfrastruktur	65	0	Unverändert, insgesamt positiv.
894 55 - 165	Investitionen ins Forschungs- und Wissenschaftssystems - Strategischer Ausbau der Infrastrukturen	98,8	+83,6	Große Steigerung ist positiv, aber unklar, wofür das Geld genau verwendet wird.
685 61 - 253	Work-and-Stay-Agentur	280	+245	Die Gründung der Agentur soll gestaffelt erfolgen. Positiv ist, dass finanzielle Mittel für den Aufbau im Haushalt 2027 eingeplant sind.
891 12 - 742	Ausrüstung der dt. Infrastruktur und von rollendem Material mit dem Europäischen Zugsicherungssystem ERTMS	2.220	-230	Rückgang gegenüber Vorjahr ist eher negativ, wenngleich weiterhin auf hohem Niveau. Wichtig ist, dass ausreichende Mittel zur Verfügung stehen.

Titel / Titelgruppe	Zweckbestimmung	Summe in Mio. €	Differenz ggü. 2026	Kommentar
891 11 - 721	Erhaltung der Brücken und Tunnel im Bestandsnetz der Bundesfernstraßen	2.810	-440	Grundsätzlich eher kritisch, da hiermit auch weniger Mittel für die Digitalisierung der Verkehrsinfrastruktur zur Verfügung stehen.
892 62 - 649	Mikroelektronik für die Digitalisierung	4.185	+1.705	Sehr positiv. Investitionen in industriegetriebene Innovationsprojekte via IPCEI Advanced Semiconductor Technologies.
532 60 - 059	Digitalisierung der Justiz	70	+70	Die Digitalisierungsinitiative für die Justiz wird im bisherigen Titel 0710/532 03-059 nicht fortgeführt und in das Sondervermögen überführt. Gegenüber den 50 Mio. € im Kernhaushalt 2026 entspricht dies einem Netto-Aufwuchs von 20 Mio. €. Das ist grundsätzlich positiv. Entscheidend ist, dass die Mittel tatsächlich in prioritäre Digitalisierungsprojekte der Justiz fließen. Die gesperrte Verpflichtungsermächtigung von 140 Mio. € für 2028 und 2029 sollte im parlamentarischen Verfahren entsperrt bzw. verbindlich abgesichert werden.

Verwaltungsdigitalisierung:

Der Mittelzuwachs von über 360 Mio. Euro für die Verwaltungsdigitalisierung ist sehr positiv hervorzuheben. Hier müssen verpasste Investitionen aus der Vergangenheit nachgeholt werden. Großprojekte wie der Deutschland-Stack oder die Ende-zu-Ende-Digitalisierung von Verwaltungsleistungen können mit neuen Mitteln umgesetzt werden. Umso unverständlicher ist es, dass bei der Registermodernisierung und der EUDI-Wallet gekürzt wird. Beide Projekte sind Grundpfeiler einer digitalen Verwaltung. Insgesamt ist zudem der Mittelabfluss im Sondervermögen für Digitalprojekte sicherzustellen. 2025 sind nur 37,5% der veranschlagten Mittel für Digitalisierung im Sondervermögen abgeflossen.

Digitale Infrastrukturen:

Klar kritisch ist die fehlende Ausweitung der Stromsteuersenkung auf digitale Infrastrukturen (Rechenzentren und Telekommunikationsnetze) zu sehen. Die Senkung auf das europäische Mindestmaß für alle wurde im Koalitionsvertrag angekündigt, aber bisher nur für klassische Industrie und Landwirtschaft umgesetzt. Die Ausweitung ist eine reine nationale Zuständigkeit und könnte im Haushalt 2027 ohne beihilferechtliche Voraussetzungen umgesetzt werden.

Bildung:

Positiv ist, dass zentrale Digitalvorhaben im Bildungsbereich mit Haushaltstiteln hinterlegt sind.

Bitkom vertritt mehr als 2.200 Mitgliedsunternehmen aus der digitalen Wirtschaft. Sie generieren in Deutschland gut 200 Milliarden Euro Umsatz mit digitalen Technologien und Lösungen und beschäftigen mehr als 2 Millionen Menschen. Zu den Mitgliedern zählen mehr als 1.000 Mittelständler, über 700 Startups und nahezu alle Global Player. Sie bieten Software, IT-Services, Telekommunikations- oder Internetdienste an, stellen Geräte und Bauteile her, sind im Bereich der digitalen Medien tätig, kreieren Content, bieten Plattformen an oder sind in anderer Weise Teil der digitalen Wirtschaft. 82 Prozent der im Bitkom engagierten Unternehmen haben ihren Hauptsitz in Deutschland, weitere 8 Prozent kommen aus dem restlichen Europa und 7 Prozent aus den USA. 3 Prozent stammen aus anderen Regionen der Welt. Bitkom fördert und treibt die digitale Transformation der deutschen Wirtschaft und setzt sich für eine breite gesellschaftliche Teilhabe an den digitalen Entwicklungen ein. Ziel ist es, Deutschland zu einem leistungsfähigen und souveränen Digitalstandort zu machen.

Herausgeber

Bitkom e.V.
Albrechtstr. 10 | 10117 Berlin

Ansprechpartner

Enyo Gerhard | Referent Public Affairs & Wirtschaftspolitik
T +49 30 27576-427 | e.gerhard@bitkom.org

Verantwortliches Bitkom-Gremium

AK Public Affairs

Copyright

Bitkom 2026

Diese Publikation stellt eine allgemeine unverbindliche Information dar. Die Inhalte spiegeln die Auffassung im Bitkom zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wider. Obwohl die Informationen mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurden, besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität, insbesondere kann diese Publikation nicht den besonderen Umständen des Einzelfalles Rechnung tragen. Eine Verwendung liegt daher in der eigenen Verantwortung des Lesers. Jegliche Haftung wird ausgeschlossen. Alle Rechte, auch der auszugsweisen Vervielfältigung, liegen beim Bitkom oder den jeweiligen Rechteinhabern.